Wir sind Kirche-Info Frühjahr 2020

Synodaler Weg: Hoffnungsvolles Wagnis

Das **4-seitige Frühjahrs-Info** mit dem Titel „Synodaler Weg: Hoffnungsvolles Wagnis**“** informiert ausführlich über die erste Synodale Versammlung, zieht eine Bilanz nach 10 Jahren Aufdeckung (Stichwort: Canisiuskolleg), stellt eine neue Charta für Grundrechte in der Kirche vor und berichtet über viele andere aktuelle Aktivitäten.

Weitere Exemplare z.B. zum Verteilen in Ihrer Gemeinde können per Email bestellt werden. Bitte Postadresse und gewünschte Anzahl angeben!
> Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen

ganze Aussendung in einer Datei: > PDF (6 Seiten)

aktuellen Info-Brief zum Verteilen bestellen: V hier

Leider war hier die Kontonummer falsch. Richtig ist: IBAN: DE**07** 4006 0265 0018 2220 00

KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:
»Wir sind Kirche« c/o Christian Weisner
Postfach 65 01 15
D-81215 München
Tel.: +49 (0)8131-260 250
Fax: +49 (0)8131-260 249
E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

»*Wir sind Kirche e.V.*«
Spendenkonto:
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENODEM1DKM

Der Verein *Wir sind Kirche e.V.* ist vom Finanzamt München unter der Nummer 31199/44490 als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt.

im Februar 2020

Synodaler Weg: Hoffnungsvolles Wagnis

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung,

der Startschuss für den Synodalen Weg ist gefallen. Vor wenigen Tagen fand in Frankfurt die erste der vier Synodalversammlungen statt. **Die Versammlung sowie die Begleitaktionen der Frauenverbände, der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* und anderer Reformgruppen fanden großes Interesse vor Ort und in den Medien.** Ist doch der von den deutschen Bischöfen gemeinsam mit dem *Zentralkomitee der deutschen Katholiken* verantwortete *Synodale Weg* ein in der Kirchengeschichte beispielloses Wagnis, das mit großen Hoffnungen, berechtigter Skepsis und auch argwöhnischer Kritik begleitet wird. Unter Johannes Paul II. und Benedikt XVI. wäre dieser nicht möglich gewesen. **Jetzt endlich liegen – mitverantwortet von der großen Mehrheit der deutschen Bischöfe – die entscheidenden Probleme offen auf dem Tisch.** Das ist auch ein Erfolg des mittlerweile 25-jährigen Engagements der KirchenVolksBewegung und anderer Reformgruppen.

Die Frauenverbände, Maria 2.0 und Wir sind Kirche vor dem Frankfurter Dom

Die Irritationen um den Artikel des ehemaligen Papstes Benedikt im Zölibats-Buch von Kardinal Sarah (der zur Beurlaubung von Erzbischof Gänswein geführt haben), das Ringen um das nachsynodale Schreiben von Papst Franziskus zur Amazonien-Synode, die Schwierigkeiten bei der Kurienreform, das bekannt gewordene Geheimtreffen von 110 Bischöfen aus 42 Ländern in Lissabon: Dies alles zeigt, **wie sehr die römisch-katholische Weltkirche im siebten Jahr des Franziskus-Pontifikats vor einer Zerreißprobe steht.** Der Vatikan-Kenner Marco Politi spricht in seinem in diesen Tagen erscheinenden Buch vom „Franziskus-Komplott“.

Deshalb ist es so wichtig, **gegen die restaurativen Kräfte in Kirche** und Gesellschaft **den so mühsamen Reformkurs auf der Linie des Zweiten Vatikanischen Konzils weiter mit aller Kraft zu unterstützen:**

- **Informieren Sie sich** und andere über den Fortgang des „Synodalen Weges“, z.B. mit unserem neuen Begleitheft „Synodaler Weg: Das geht uns alle an!“ (siehe: wir-sind-kirche.de/synodalerweg)
- **Erheben Sie Ihre Stimme** bei Veranstaltungen, mit Leser*innenbriefen und in den sogenannten sozialen Netzwerken für die lange überfälligen kirchlichen Reformen!
- **Beteiligen Sie sich** an den in diesem Jahr am 8. März weltweit organisierten Gebeten, Mahnwachen und Veranstaltungen katholischer Frauen zum „Weltfrauentrag“!

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr andauerndes Engagement wie auch für Ihre Spenden!

Heinrich Mix (Bundesteam) Christian Weisner (Bundesteam) Hans-Josef Weiß (*Wir sind Kirche e.V.*)

Vordrucke für Adressen, Bestellungen, Einzugsermächtigung und Überweisung finden Sie **auf der Rückseite** →
Alle Spendenmöglichkeiten auch ohne Online-Banking im Internet unter www.wir-sind-kirche.de/spenden.

> Frühjahrs-Brief 2020
mit Rückantwort (PDF 2 Seiten)

Frühjahr 2020

KirchenVolksBewegung

Stimmen zum Synodalen Weg → S. 2
Charta für Grundrechte / Küng / Gaillot / 10 Jahre Aufdeckung → S. 3
Aktuelles aus der KirchenVolksBewegung → S. 4

Synodaler Weg: Hoffnungsvolles Wagnis

Die erste Vollversammlung (31. Jan.- 1. Febr. 2020) war ein hoffnungsvoller Beginn, der zugleich aber auch die Klippen dieses Reformprozesses spüren ließ. Der Synodale Weg ist keine Synode nach Kirchenrecht, aber endlich liegen in aller Klarheit die Reformthemen – Macht, Pflichtzölibat, Sexualmoral und vor allem die Frauenfrage – offen auf dem Tisch: Themen, die nicht nur die MHG-Studie im Auftrag der deutschen Bischöfe als Risikofaktoren für sexualisierte Gewalt und deren Vertuschung benannt hat, sondern die seit Jahrzehnten die Diskussionen bestimmen und im Jahr 1995 auch Inhalt des KirchenVolksBegehrens waren.

Die öffentlich übertragene Debatte aus dem ehemaligen Dominikanerkloster in Frankfurt zeigte in bemerkenswerter Offenheit die sehr unterschiedlichen persönlichen Erfahrungen, aber auch kontroverse Kirchenbilder auf. Gleich zu Beginn versuchte **Bischof Voderholzer**, die Aussagen der MHG-Studie grundsätzlich in Frage zu stellen. Doch kann auf zahlreiche vergleichbare Studien verwiesen werden.

Am Ende beschwert sich **Kardinal Woelki**, viele Argumente der Synodalen seien mit der Lehre nicht vereinbar. Dem ist entgegenzuhalten: Vieles Tun der Kirchenleitung ist mit der Lehre und erst Recht mit der Botschaft Jesu nicht vereinbar. Schon durch den gemeinsamen Einzug in den Gottesdienst und die Sitzordnung sah Woelki die hierarchische Ordnung der Kirche infrage gestellt.

Danke für Ihre Spende auch im Jahr 2020
Wir sind Kirche e.V.:
IBAN: DE68 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENODEM1DKM

Beide, Bischof Voderholzer und Kardinal Woelki, hatten nicht dem Statut des Synodalen Weges zugestimmt, das nach intensivem Austausch mit Rom von den Vollversammlungen von DBK und ZdK verabschiedet worden war. Besonders verguffend und zerstörerisch war die Kritik von **Kardinal Müller**, der den Synodalen Weg mit dem Ermächtigungsgesetz der Nazis verglich.

Dabei sieht das Statut, das in Frankfurt nicht mehr zur Diskussion stand, einen hohen Klerikeranteil und einen noch höheren Männeranteil vor. Beschlüsse müssen mit Zweidrittelmehrheit erfolgen und erfordern dann nochmal eine Zweidrittelmehrheit unter den Bischöfen. Frauen machen gerade mal 30 Prozent der Mitglieder aus. Noch geringer ist der Anteil junger Menschen.

Bei der kleinteiligen und mühsamen Debatte um die Geschäftsordnung ging es deshalb um sehr viel mehr als um Verfahrensfragen. Zumindest wurde eine Sperrminorität der Bischöfe abgelehnt und auf Antrag wird bei einzelnen Abstimmungen eine 2/3-Mehrheit der Frauen notwendig.

Was können unter diesen Rahmenbedingungen der auf zwei Jahre angelegte Synodale Weg und seine vier thematischen Foren überhaupt wirksam beschließen? Nach derzeitigem Kirchenrecht müsste es ohnehin jeder Bischof für sein Bistum umsetzen. Viele der grundsätzlichen Fragen wie der

Karikatur: © Gerhard Mester

Zölibat für Priester oder die Weihe von Frauen sind und bleiben dem Papst oder gar einem Konzil vorbehalten.

Die durch die Missbrauchsskandale offenbar gewordene Kirchenleitungskrise und die Verweigerung von zeitgemäßen Reformen gibt es jedoch nicht nur in Deutschland. Weltweit befindet sich die römisch-katholische Kirche in einer existenziellen Krise. Wenn es nun dem Synodalen Weg in Deutschland mit seiner weltweit anerkannten Theologie gelingt, eine theologische Auseinandersetzung auf der Höhe der Zeit zu führen und konkrete tragfähige Lösungsvorschläge für die aufgestauten Reformen zu finden, dann werden diese auch vom Vatikan – das ist die Hoffnung – nicht mehr ignoriert werden können.

Die Auftaktversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der HuK und von *Wir sind Kirche* begleitet. Zumindest einige Bischöfe brachten deutlich zum Ausdruck, dass sie den Kontakt zu den Frauen und zum Kirchenvolk nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Weise fortgeführt wird und zu konkreten Lösungen führt. Es gilt nicht nur die „Zeichen der Zeit“ zu erkennen, sondern voll Mut und Vertrauen die Zukunft zu gestalten. Es geht um eine Erneuerung der Kirche auf der Basis des Zweiten Vatikanischen Konzils, damit sie ihre Aufgaben in der Welt erfüllen kann. Papst Franziskus nennt dies Evangelisierung.

Wir sind Kirche-Bundesteam

Herzliche Einladung
6. März, 19:30-21 Uhr Exerzitienhaus Hofheim/Taunus
„Selbst noch im Zorn göttlichen Humor lernen“
Prof. Wolfgang Beck, Hochschule St. Georgen
– Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich –
wir-sind-kirche.de/tagungen

Save the Date!
2.-4. Oktober, Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg
„25 Jahre *Wir sind Kirche* Deutschland“ mit Prof. Hermann Häring, Dr. Martha Heizer, Dr. Wunibald Müller u.a.
– Einladung folgt mit dem *Wir sind Kirche*-Sommer-Info –

> Frühjahrs-Info 2020
(PDF 4 Seiten)

Inhaltsverzeichnis des Frühjahrs-Infos

mit Links zu weiterführenden Informationen:

- Synodaler Weg_ Hoffnungsvolles Wagnis > mehr
- Einladung „*Wir sind Kirche*-Oasen-Tage“ 6.-8. März 2020 in Hofheim > mehr
- *Wir sind Kirche*-Begleitheft zum Synodalen Weg > mehr
- Neue Charta für Grundrechte in der Kirche > mehr
- 40 Jahre Lehrentzug Hans Küng > mehr
- 25 Jahre Absetzung Bischof Gaillot > mehr
- 10 Jahre Aufdeckung Canisius-Kolleg > mehr

- Irritierender Artikel von Joseph Ratzinger > mehr
- Zum Tod von J.B. Metz > mehr
- Wir gratulieren...
- Ökumenischer Weltgebetstag > mehr
- Aktionen katholischer Frauen zum Weltfrauentag > mehr
- „Tag der Diakonin“ > mehr
- *Wir sind Kirche*-Aufruf zur KirchenVolksPredigt > mehr
- Neue Geschäftsführerin Martina Stamm > mehr
- 3. Ökumenischer Kirchentag 2021 in Frankfurt > mehr
- Buchtipps laufend aktualisiert im Internet > mehr
- Terminvorschau 2020 > mehr
- *Wir sind Kirche*-Spendenseite > mehr

Verteilen Sie bitte dieses Wir sind Kirche-Info in Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld! Weitere Exemplare senden wir Ihnen gerne zu.

Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen
(Spende erbeten)

Und noch eine herzliche Bitte:
Unterstützen Sie die Arbeit von *Wir sind Kirche* durch Ihr Engagement und auch durch Ihre (steuerlich absetzbare) Spende.
Ganz einfach und sicher ist das Spenden auch über unsere Internetseite.

Zuletzt geändert am 23.01.2021